

Grafschaft Bentheim

NINO-Wirtschaftspark wächst weiter

Getreu dem Motto: „Was lange währt ...“ beginnt jetzt der seit Jahren geplante „NINO-Wirtschaftspark“ immer mehr an Kontur zu gewinnen. Was mit der Umgestaltung des NINO-Hochbaus und dessen Eröffnung 2010 als Kompetenzzentrum Wirtschaft mit rund 1 0000 m² Nutzfläche begann, wird nun mit dem Wirtschaftspark fortgesetzt.



Attraktives Areal: Auf 12 Uhr der NINO-Hochbau, um den der Wirtschaftspark weiter wächst.

Nordhorn. Das Gewerbegebiet umfasst insgesamt sechs Hektar Fläche. Auf den sanierten, aber zum Teil ungenutzten Flächen des Nordhorer NINO-Geländes hat rege Bautätigkeit eingesetzt. Neben dem Haus der kirchlichen Beratungsdienste sind weitere Projekte im Bau. Weit vorangeschritten ist in unmittelbarer Nachbarschaft der Neubau für das Kreis- und Kommunalarchiv. Im Mai 2015 hatte der Kreistag grünes Licht für das 6,6 Mio. Euro-Projekt gegeben, das ein privates Unternehmen als Public-Private-Partnership-Projekt errichtet. Ende 2016 sollen hier die Arbeiten beendet sein. Ein weiteres Bauprojekt entsteht seit wenigen Wochen unmittelbar vor der Lebenshilfe-Großküche „Mahlzeit“: Ein Nordhorer Privatinvestor hat dort mit dem Bau eines Gesundheitszentrums begonnen. Auch neben diesen in Bau befindlichen Projekten bleibt Platz für

Neues. Verhandelt wird u. a. weiterhin auch die Ansiedlung eines Hotelkomplexes in direkter Nähe des NINO-Hochbaus, das die Tagungsmöglichkeiten des Kompetenzzentrums Wirtschaft ergänzen könnte. Zudem soll ein Kinozentrum folgen. Ein Grundstück direkt nördlich des NINO-Hochbaus soll dafür entwickelt werden. Für den Bau des Millionenobjektes ist die „Nino Kino Invest GmbH“ mit Sitz in Ankum verantwortlich. Betreiben soll das Kinozentrum Deutschlands drittgrößter Kinobetreiber, die Bochumer UCI Kinowelt. Der Zeitplan für das Kinoprojekt ist mehrfach angepasst worden. Die Investoren hoffen weiterhin, dass 2016 mit dem Bau begonnen werden kann. Insgesamt sind laut NINO-SEG GmbH mehr als zwei Drittel aller verfügbaren Flächen im Wirtschaftspark belegt oder reserviert. (ha/pr) ■

IHK: SPNV-Anbindung bringt die Grafschaft Bentheim nach vorn

Nordhorn. „Die Anbindung an den Schienenpersonennahverkehr, SPNV, ist ein Meilenstein“, sagte Hubert Winter. Der Vorsitzende des IHK-Regionalausschuss Grafschaft Bentheim eröffnete die Sitzung bei der Carl-Arnold Brill GmbH in Nordhorn. Die Verbindung erhöhe die Attraktivität der Region. Das Projekt könne zu einem regionalen Konjunkturprogramm werden, wenn sich viele Grafschafter Unternehmen an den Ausschreibungen für den Bau beteiligten. Die für die Reaktivierung der Strecke Bad Bentheim - Neuenhaus erforderlichen Grundstücke befänden sich größtenteils im Eigentum der Bentheimer Eisenbahn AG, so deren Vorstand Joachim Berends. Der Fahrbetrieb solle Ende 2018 starten. Diskutiert wurde der Entwurf des Bundesverkehrswegeplans. Jens Brill,



Tagte bei der Carl-Arnold Brill GmbH: Der IHK-Regionalausschuss.

geschäftsführender Gesellschafter des Gastgebers, erinnerte an den Quantensprung für die regionale Entwicklung durch den A 31-Bau. Der Ausschuss warb dafür, die Ortsumgebung Emlichheim in den „Vordringlichen Bedarf“ aufzunehmen. Alle Infos: IHK, Juliane Hünefeld-Linkermann, Tel. 0541 353-255. ■